

Geraer Kanutin Neele Krech mit Doppelsieg

Bratislava. Auch zum Abschluss des ECA-Junior-Cups im Kanuslalom im slowakischen Bratislava trumpfte die Geraerin Neele Krech in der Altersklasse U 14 nochmals groß auf. Im C1 gewann sie am Sonnabend trotz zweier Stangenberührungen und damit vier Strafsekunden vor Valentyna Kocirova (Tschechien) und Emilie Moret (Frankreich). Im K1 ließ sie die Italienerin Isabel Lovato und Valentyna Kocirova hinter sich.

Am Sonntag landete Neele Krech im C1 hinter der Tschechin Kocirova auf Rang zwei, hielt sich dafür aber erneut im K1 mit mehr als sechs Sekunden Vorsprung vor Lucie Vaculova und Barbora Ondrackova schadlos.

In der Gesamtwertung des Wochenendes sprangen im C1 Platz zwei und im K1 der erste Rang heraus. Auch im Endklassement des ECA-Junior-Cups – quasi der Kanuslalom-Europacup des Nachwuchses – trumpfte Neele Krech in der Altersklasse U14 groß auf.

Im C1 gewann sie mit der Idealpunktzahl 360 vor Maxi Müller und Katharina Nesselträger (alle Leipziger KC). Auch im K1 war die Geraerin nicht zu bezwingen. Hier verwies sie mit 360 Zählern die Tschechin Lucie Vaculova (307) und die Italienerin Isabel Lovato (306) auf die weiteren Medaillentränge.

Die 18-jährige Lucie Krech, die Bratislava wegen den Vorbereitungen auf die Junioren-EM in Budweis verpasst hatte, durfte sich bei nur vier Starts in zwölf Rennen – sechs Ergebnisse kommen in die Wertung – über Rang drei im C1 hinter Stanislava Duratna (Slowakei) und Asja Jug (Slowenien) sowie über den achten Platz im K1 freuen. *lo*

Lucie Krech holt Team-EM-Silber

Budweis. Bei den Junioren-Europameisterschaften im Kanuslalom im tschechischen Budweis hat die Geraerin Lucie Krech am Donnerstag EM-Silber mit der K1-Mannschaft des Deutschen Kanu-Verbands geholt. Gemeinsam mit Charlotte Wild (Halle) und Paulina Pirro (Bad Kreuznach) musste sich die 18-Jährige nur dem Gastgeber-Trio geschlagen geben. Pech hatte die Wahl-Leipzigerin im K1-Vorlauf, als ihr ein verpasstes Tor 50 Strafsekunden bescherte, was zum vorzeitigen Ausscheiden führte.

„Ich hatte leider nicht den Funken Glück, den ich hätte gebrauchen können. Das verpasst gewertete Tor hat sich für mich anders angefühlt“, so Lucie Krech, die kürzlich bei der Junioren-WM in Ivrea noch Platz vier im K1 belegt hatte, nach dem Vorlauf-Aus. *lo*